

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[9349.] Stettin, den 1. Mai 1864.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine unter der Firma:

Léon Saunier in Danzig

bestehende Sortiments-Handlung unter dem heutigen Tage mit allen vom 1. Januar a. c. ab entstandenen Activis und Passivis an Herrn

Gustav Herbig aus Berlin,

einem Sohne unseres verstorbenen Collegen Friedrich August Herbig, verkauft habe.

Es freut mich, dem gesammten Buchhandel in Herrn Herbig einen durchaus achtungswerthen, strebsamen Collegen als Nachfolger in meinem, nunmehr seit acht Jahren bestehenden Danziger Geschäfte zuführen zu können, dessen Mittel jede Garantie für einen soliden Fortbetrieb des Geschäftes darbieten und dessen buchhändlerische Befähigung mir aus seiner Thätigkeit in meinem Stettiner Hause hinlänglich bekannt ist.

Indem ich Ihnen zugleich für das meinem Danziger Hause stets bewiesene Vertrauen bei dieser Gelegenheit meinen besonderen Dank sage, bitte ich, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger in demselben Masse zu Theil werden zu lassen, und zeichne

Hochachtungsvoll
Ihr ganz ergebener

Léon Saunier.

Danzig, den 1. Mai 1864.
P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Herrn Léon Saunier ersehen, habe ich dessen Danziger Geschäft mit allen seit 1. Januar a. c. entstandenen Activis und Passivis käuflich erworben, und werde dasselbe unter der Firma:

Léon Saunier'sche Buchhandlung
(Gustav Herbig)

fortführen.

Während einer zehnjährigen buchhändlerischen Laufbahn in den geachteten Häusern: E. H. Schroeder in Berlin, Prandel & Meyer in Wien, Herold'sche Buchhandlung in Hamburg, Otto Janke in Berlin, L. Saunier in Stettin bin ich bestrebt gewesen, mir die zur Führung eines Geschäftes nöthigen Kenntnisse zu erwerben, und gebe mich somit der Hoffnung hin, dass es mir mit gütiger Unterstützung der Herren Verleger, um die ich hiermit ersuche, gelingen werde, dem bekannten Geschäfte den bisherigen vortheilhaften Ruf auch für die Folge zu bewahren.

Was meine pecuniären Mittel betrifft, so sind

die Herren Wilhelm Einhorn in Firma:
E. F. Steinacker in Leipzig und
Einunddreißigster Jahrgang.

Max Winckelmann in Firma: Springer'sche Buchhandlung in Berlin, welche die Güte haben werden, meine Commissionen auch ferner zu besorgen, sowie mein Bruder Adolph Herbig in Firma: F. A. Herbig in Berlin gern bereit, jede nähere Auskunft über meine Verhältnisse zu geben.

Indem ich somit mein Geschäft dem Wohlwollen der Herren Verleger empfehle, habe ich die Ehre zu zeichnen

mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Gustav Herbig.

Firma: Léon Saunier'sche Buchhandlung.

Gustav Herbig wird zeichnen:

Léon Saunier'sche Buchhandlung.
(Gustav Herbig.)

[9350.] Wien, 28. April 1864.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass Herr Friedr. Förster, in Folge freundschaftlichen Ueberkommens, aus der unter der Firma

Förster & Bartelmus

bestandenen Sortiments- und Verlagsbuchhandlung mit dem 14. April d. J. ausgeschieden ist, ich dieselbe sammt allen Activa und Passiva für alleinige Rechnung übernommen habe, und unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma:

C. J. Bartelmus

fortführen werde.

Für das der Firma geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe gütigst auch auf mich übertragen zu wollen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

C. J. Bartelmus.

An die Berliner Herren Verleger.

[9351.]

Herrn R. Sandrog & Co. haben die Güte gehabt, meine Commission für Berlin zu übernehmen. Ich bitte die Berliner Herren Verleger, meine Fortsetzungen und Bestellungen nicht mehr über Leipzig, sondern an Herrn R. Sandrog & Co. zu senden.

Wittstock, 9. Mai 1864.

August Noth.

Theilhabergeruche.

[9352.] Für eine solide Buch- u. Kunsthandlung in einer grösseren Provinzialstadt Oesterreichs wird ein Theilhaber mit einer Einlage von 2500 bis 3000 Thlr. gesucht. Das Geschäft besteht seit vielen Jahren mit dem besten Rufe und ist noch einer bedeutenden Ausdehnung fähig, welche ihm aber der jetzige Besitzer nicht allein zu geben im Stande ist.

Auf reelle Anfragen ertheilt nähere Auskunft

Julius Krauss in Leipzig.

[9353.] Für einen jungen Mann, welcher Liebe zum Sortimentsgeschäft hat und neben den erforderlichen Kenntnissen auch die zur selbständigen Leitung eines solchen erforderliche Energie und ein disponibles Capital von circa 1500 Thlr. besitzt, bietet sich Gelegenheit zu vortheilhafter Betheiligung an einem Sortimentsgeschäft, welches eine Leipziger Verlagsbuchhandlung neben dieser zu errichten beabsichtigt. Reflectenten, welche Näheres zu erfahren wünschen, wollen über ihre eigenen Verhältnisse zugleich ebenfalls gef. Mittheilung machen und diese sub A. G. # 2. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

Verkaufsanträge.

[9354.] Eine sehr angesehene Sortiments-Buchhandlung in der preuss. Provinz Brandenburg, mit einigem Verlag und einer guterhaltenen Leihbibliothek, ist für 8000 Thlr. zu verkaufen.

Ich kann diesen Antrag als besonders solid und vortheilhaft empfehlen und bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[9355.] Ein im besten Aufblühen begriffenes Sortimentsgeschäft mit Leihbibliothek (4000 Bände, neu) in einer Stadt der preuss. Rheinprovinz ist durch mich zu verkaufen. Umsatz im letzten Jahre ca. 10,000 Thaler. Werth des festen Lagers und der Leihbibliothek ca. 2800 Thaler; Forderung 6000 Thaler, wovon 4000 Thaler anzahlen sind.

E. A. Seemann in Leipzig.

[9356.] Eine solide Verlags-Buchhandlung mittleren Umfangs mit elegant ausgestatteten und dauernd gangbaren Artikeln, welche ohne erhebliche Kosten grosser Ausbeutung und Erweiterung fähig sind, ist — bei genügender Sicherstellung des Restes der Kaufsumme — unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Adressen sub G. A. befördert die Exped. d. Bl.

[9357.] Familienverhältnisse, die mich zur Uebernahme eines anderen Geschäftes nöthigen, veranlassen mich, meine 1842 von meinem Schwiegervater Herrn Emanuel Mai gegründete Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung zu verkaufen. Reflectenten wollen sich gef. direct an mich wenden.

Mai'sche Buchhandlung in Berlin.
(J. Eisfelder.)

[9358.] Der Besitzer einer geachteten Sortimentsbuchhandlung in Berlin, verbunden mit einem großen antiquar. Lager in feinsten Gegenden der Stadt, ist geneigt, dieselbe zu verkaufen. Das seit Jahren bestehende Geschäft, welches noch größerer Ausdehnung fähig, eignet sich besonders für im Sortiment und Antiquariat tüchtige junge Leute. Reflectenten, die 5000 Thlr. anzahlen können, belieben ihre Adresse Berlin poste restante A. R. einzusenden.